

## Genügend Punkte für den vorzeitigen Klassenerhalt

Nach dem 0-9 Debakel in der 2. Runde lagen wir vor der Partie auf dem letzten Gruppenrang. Zwar lagen wir lediglich einen Punkt hinter dem 2. und 3. und mussten somit einfach die Direktbegegnung heute entscheiden. Trotzdem waren wir auch auf Schützenhilfe der Gruppenersten angewiesen, da wir vor zwei Wochen hörten, dass sie nicht in Bestbesetzung antreten würden.

Wir fuhren an einem schönen Sonntagmorgen um 10.00 in Einsiedeln ab und waren damit genug früh in Neftenbach, um vor Ort noch gemeinsam einzuspielen. Wir traten praktisch in Bestbesetzung auf. Von den vorherigen Begegnungen fehlte Christian, ihn konnten wir mit Märtel gut ersetzen. Von den Gegnern wussten wir aus ihren Spielberichten, dass sich ihr bester Spieler in der vorherigen Partie verletzt hatte. Ein anderer guter Spieler, der im letzten Jahr bei ihnen spielte, hatte ebenfalls noch keine Partie bestritten, weshalb wir nicht wussten, wen uns heute erwartet.

Nach dem Austausch der Online-Spielerlisten hatten wir jedoch Gewissheit. Die Gegner spielten mit R4, 2xR6 und 3xR7, wodurch wir uns gute Chancen ausrechneten.

Die ersten vier Positionen konnten praktisch gleichzeitig begonnen werden. Am schnellsten fertig und den ersten Punkte holte sich Silvan mit einem souveränen 6-1 6-0 Sieg. Er fühlte sich sehr wohl auf den Originalsandplätzen und den Babolat Bällen und konnte so locker aufspielen.

Den zweiten Punkt holte Jeroen mit einem 6-3 6-1 Sieg. Der Gegner war ein Konterspieler, der gerne das Tempo des Gegners mitnahm. Taktisch gescheit, da auf den langsamen Plätzen in Neftenbach schnelles Spiel sehr risikoreich war, spielte Jeroen genau so wie der Gegner und liess ihn durch TopSpin Bälle nach hinten nach langen Ballwechseln die Fehler machen. Der Gegner sagte schlussendlich, er habe ihn mit seinen eigenen Waffen geschlagen.

Michi lag schnell zurück, holte dann auf, um dann den ersten Satz doch mit 4-6 zu verlieren. Leider zollte er den langen, intensiven Ballwechseln Tribut. Im zweiten Satz wollte er deshalb die Ballwechsel verkürzen, was jedoch mehr Fehler mit sich zog. Michi verlor leider mit 4-6 1-6.

Sander hatte es heute nach der starken Leistung gegen den R1er wieder mit einem R4er zu tun. Dieser kämpfte wacker und liess Sander nicht davonziehen. Wegen der langsamen Bedingungen gab es auch viele lange Ballwechsel mit oft guten Kontern des Gegners. Sander musste im ersten Satz über das Tiebreak gehen, welches er dann für sich entschied. Im zweiten Satz war es weiterhin ein enges Hin- und Her, am Schluss jedoch mit dem besseren Ende für Sander.

Martijn und Märtel, die auf den Positionen 5&6 spielten, hatten in der Zwischenzeit auch begonnen. Martijn spielte heute sehr gut gegen einen teilweise sehr gut aufspielenden Gegner. Nach vergebenen Satzbällen bei 5-4 liess er sich nicht aus der Ruhe bringen und siegte trotzdem mit 7-5. Im 2. Satz konnte er sein Niveau halten und gewann mit 6-3. Auch ihm lagen die Bedingungen heute gut und dank starker Aufschlagsleistung hielt er sich den Gegner vom Leib. Es stand also bereits 4-1.

Mit einem Sieg von Märtel auf Position 6 hatten wir fest gerechnet. Den ersten Satz gewann er locker mit 6-1. Danach brachte der Gegner immer mehr Bälle zurück und Märtel zeigte sich weniger konsequent. Nach 5-2 Führung im zweiten Satz kam der Gegner nochmals auf 4-5 ran, dann machte Märtel den Sack zu und holte den 5. Punkt für uns.

Mit den fünf Punkten nach dem Einzel hatten wir die Direktbegegnung bereits für uns entschieden und eine sehr gute Ausgangslage geschaffen. Da wir das Resultat der Gruppengegner noch nicht kannten, mussten wir für die Doppel trotzdem alles geben.

Sander/Martijn spielten auf Doppel 1, Jeroen/Silvan auf Doppel 2 und Michi/Märtel auf Doppel 3. Jeroen und Silvan fegten die Gegner trotz durchschnittlicher Leistung im 1. Satz mit 6-3 6-1 weg. Der Matchball war sehr lustig, da der Gegner beim Aufschlag seinen Schläger aus der Hand verlor und er einen gerade auf ihn zufliegenden Ball nicht zurückspielen konnte. Damit hatten Jeroen und Silvan genügend Zeit, die anderen beiden Doppel mit einem verdienten Siegerbier zu schauen.

Michi und Märtel bekamen in ihrem Doppel einen der zwei fehlenden Spieler, der noch leicht verletzt war, als Gegner. Sie setzten ihn ein, damit sie ihn in den Abstiegsspielen einsetzbar war. Dieser war eine wirkliche Verstärkung und machte Michi und Märtel das Leben schwer. Trotz ständiger Führung ging der Satz im Tiebreak verloren. Den 2. Satz verloren sie dann mit 3-6.

Sander und Martijn lagen im ersten Satz mit 1-4 zurück, holten dann auf und gewannen den ersten Satz. Im zweiten Satz änderten die Gegner ihre Returnposition, was sich jedoch nicht als Vorteil erwies. Sander/Martijn holten auch den zweiten Satz und damit den 7. Punkt für uns.

Kurz nach der Partie war das Resultat der Gegner auch bereits online. Frohberg hatte lediglich 5-4 gewonnen. Aus unserer Sicht sehr gut, dass wir uns bis zum Schluss ins Zeug legten, obwohl das 5-4 auch gereicht hätte. Leider hiess das für die Gegner, dass sie mit dem letzten Platz vorlieb nehmen mussten.

Für uns geht es jetzt weiter in den Aufstiegsspielen, das Hauptziel der Saison haben wir bereits erreicht. Wir bekommen es mit dem Gruppensieger einer sehr starken Gruppe zu tun und haben nichts zu verlieren.



auf dem Bild fehlt Märtel, der nicht mehr zum Essen blieb

Obwohl wir von den Gegnern zum Essen eingeladen wurden, machten wir auf dem Rückweg nochmals Halt im McDonalds für einen weiteren Gang Hamburger und McFlurry. Silvan hatte auch danach noch Hunger und holte sich noch einen BigMac obendrauf. Das hat ihn dann richtig glücklich gemacht =)



Von Jeroen de Leur